

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 13-17 (1963-1967)
Heft: 50

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft
Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktions-Comité:

Dr. Colin Martin/Lausanne, Prof. Dr. D. Schwarz/Zürich, Dr. H. A. Cahn/Basel, Prof. H. Jucker/Bern
Redaktor der Schweizer Münzblätter: Dr. Herbert A. Cahn, Rüttimeyerstraße 12, Basel
Administration: Friedrich Reinhardt AG., Basel 12

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: Fr. 15.-
Fr. 15.- pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis: par an (envoi gratuit aux membres de la Société suisse de numismatique) · Prix d'annonces: Un
Viertelseite Fr. 30.- pro Nummer, Fr. 90.- im Jahr. quart de page Fr. 30.- par numéro, Fr. 90.- par an

Inhalt – Table de matières

Andreas Alföldi: Der Mettius-Denar mit «CAESAR DICT. QVART.», S. 29 | *Pierre Bastien:* L'Émission de l'atelier de Lugdunum, p. 34 | Numismatische Miscelle, S. 36 | Büchertisch, S. 37 | Neues und Altes, S. 38 | Münzfunde, S. 51

ANDREAS ALFÖLDI

DER METTIUS-DENAR MIT «CAESAR DICT. QVART.»

Zur Auswertung der Münzquellen der Geschichte des Jahres 44 v. Chr., 2. Beitrag ¹

Vor zehn Jahren hat der Schreiber dieser Zeilen in den Schweizer Münzblättern ² die große historische Bedeutung dieses Denartypus herauszuarbeiten versucht, und bald darauf veröffentlichte er eine ins Einzelne gehende historische Interpretation der gesamten Jahresprägung ³. Die geschichtlichen Konsequenzen unserer numismatischen Rekonstruktion haben einige Kenner der Materie und auch einige Historiker, die die Münzquellen nicht aus erster Hand kennen, zum Widerspruch veranlaßt. Vor allem wurde die Diademdarstellung hinter Caesars Kopf des bisher alleinstehenden Haager Denars als ein umgekehrt gezogener und durch einen zufälligen Stempelriß erweiterter Augurstab angesprochen, und auf diesem brüchigen Grund die von mir aufgestellte Chronologie abgelehnt. Daß diese gewichtige Evidenz durch solche improvisierte Einfälle nicht weiter interpretiert werden kann, habe ich dann nachweisen können ⁴.

¹ Der 1. Beitrag erschien im Jahrbuch des Bern. Historischen Museums 2, 1961/2 (1963), 275.

² Verf., Schweiz. Münzbl. 4, 1953, 1 ff.

³ Verf., Studien über Caesars Monarchie, Bull. de la Soc. R. de Lettres de Lund (1952-1953) 1 ff.

⁴ Verf., Centennial Publication of the American Numismatic Society, ed. by H. Ingholt, New York 1958, 27 ff.